

Für Körper, Geist und Seele

BEWEGUNG Ehrungsfeier für Teilnahme und Leistungen der Grundschüler bei den Wettkämpfen des Schuljahres

Von Elisabeth Friedgen

WIESBADEN. Stolz hält Jakob Amann die Urkunde hoch. Gerade hat der Schüler der Grundschule Breckenheim mit seinen Klassenkameraden den ersten Preis entgegengenommen. Es ist nicht die erste Auszeichnung für die kleine Vorort-Grundschule: Zum 25. Mal in Folge erhielt die Grundschule Breckenheim diesen Preis für die Teilnahme und die Leistungen ihrer Schüler in der Kategorie „Grundschulen mit bis zu 150 Schülern“.

Rund 100 Kinder aus ganz Wiesbaden sind mit ihren Lehrern und Eltern in die Turnhalle des Turnvereins Waldstraße zur Ehrungsfeier gekommen, die in diesem Jahr die Diesterwegschule ausgerichtet hat.

„Jedes Kind hat eine besondere Begabung im Sport“, sagte Hans-Jürgen Portmann von der Stadtgruppe Wiesbaden der Deutschen Olympischen Gesellschaft in seiner Ansprache. Das Besondere an der Ehrungsfeier sei, dass sie zeige: „Man kann



Hannelore Schwerdtner von der Deutschen Olympischen Gesellschaft überreichte den Grundschulern die Preise.

Foto: RMB/Joachim Sobek

PREISE

► In der Gruppe der **Grundschulen mit bis zu 150 Kindern** gingen die ersten drei Plätze an: 1. Grundschule Breckenheim, 2. Fritz-Gansberg-Schule, 3. Peter-Rosegger-Schule.

► Die ersten drei Plätze der **Grundschulen mit bis zu 300 Kindern**: 1. Karl-Gärtner-Schule, 2. Grundschule Nordenstadt, 3. Montessori-Schule.

► Die ersten drei Plätze der **Grundschulen mit über 300 Kindern**: 1. Rudolf-Dietz-Schule, 2. Geschwister-Scholl-Schule, 3. Blücherschule.

nur gewinnen, wenn alle Kinder ihre Talente vereinen.“ Das wissen Jakob Amann und seine Freunde nur zu gut: „Ich spiele am liebsten Fußball“, sagt Jakob, und sein Schulkamerad André Reder fügt hinzu: „Handball spielen ist auch toll.“

Ihren Preis haben sie und all die anderen Kinder der Wiesbadener Grundschulen bekommen, weil sie viele Stunden gemeinsam trainiert und an Wettkämpfen in den Disziplinen Fußball, Orientierungslauf, Mädchenfußball, Handball,

Schwimmen, Turnen und Leichtathletik teilgenommen haben. Insgesamt waren im nun endenden Schuljahr 1400 Kinder aus 37 Grundschulen der Stadt an Sportwettkämpfen beteiligt. Bei der Ehrungsfeier waren die Schulen eingeladen, die mit ihren Mannschaften mindestens 50 Punkte für Teilnahme und Platzierung erreicht hatten.

In drei Etappen ehrte Portmann die Vertreter der Schulen und überreichte ihnen Pokale, dazwischen zeigten Diesterweg-

schüler ein buntes Tanzprogramm. Die „gelbe Klasse“ begeisterte zunächst mit einem Pippi-Langstrumpf-Tanz, Kinder aus weiteren Klassen zeigten Tänze als Strandgäste verkleidet und mit bunten Bändern, die sie durch die Luft wirbelten. Für ihre Darbietung bekamen sie alle langen Applaus.

Schüler, die Spaß am Sport haben, brauchen auch Lehrer, die ihnen dies vorleben. Darum überreichte Hans-Jürgen Portmann der Schulsportleiterin der Diesterwegschule, Gabriele Fi-

scher, die Leistungsplakette der Deutschen Olympischen Gesellschaft und dankte ihr für die vielen Jahre ihres Engagements im Schulsport. Fischer wird mit Beginn der Sommerferien in den Ruhestand gehen. Der große Applaus, der ihrer Ehrung folgte, zeigt: Sie wird ihren Schülern fehlen. „Ich bin seit 27 Jahren Sportlehrerin, der Sport ist mein Leben“, sagte die Sportlehrerin gerührt. „Es war mir immer wichtig, den Kindern durch den Sport etwas für Körper, Geist und Seele zu geben.“